

Eltern ABC

Alphabetischer Eltern-Leitfaden der Montessori-Schule Eberharting

Arbeitsgruppen – AGs

Unser Erdkinder-Projekt Eberharting e.V. lebt von der gemeinsamen Arbeit miteinander und es gibt immer etwas zu tun - sei es z.B. die Renovierung eines Klassenzimmers, das Ausrichten einer Feier, die Fertigung von Unterrichtsmaterialien oder Pflegearbeiten unseres großen Areals. Im Rahmen der Arbeitsgruppen, kurz AGs, können die → **Elternstunden** situationsgerecht auf das Schuljahr verteilt geleistet werden. Das genaue Prozedere zur Organisation und Einteilung der AGs wird im Rahmen des 1. Elternabends des Schuljahres vorgestellt.

Arbeitsfelder (dienstags und donnerstags)

Arbeitsfelder decken überwiegend den musischen, künstlerischen, handwerklichen und sportlichen Bereich ab. Sie sind frei wählbar, danach ist die Teilnahme verpflichtend. Arbeitsfelder werden in der Mittelstufe und Oberstufe für einen Zeitraum von ca. 6 Wochen gewählt, jeweils begrenzt durch die Ferien. Nach jedem Ferien kann neu gewählt werden. Dabei achten die Lehrer darauf, dass auch tatsächlich ein Wechsel stattfindet.

Arbeitsfeldleiter

Fachkräfte aus einem Handwerk bzw. mit einer fachlichen Ausbildung, die den Schülern in ihrem Spezialgebiet Kenntnisse und Fertigkeiten vermitteln. Die Schüler können zwischen verschiedenen → **Arbeitsfeldern** wählen.

Bürozeiten Schulbüro

Das Büro ist während der Schulzeit von 08:00-12:30 Uhr besetzt.

Busgeld

Die Schulbusse werden von der Schule bezahlt. Sie bekommt pro Schüler von der Regierung von Oberbayern einen Pauschalbetrag erstattet. Da die Zuschüsse die entstehenden Kosten nicht decken, verpflichten sich die Eltern im Schulvertrag zur Zahlung eines „Busgeldes“. Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit ist eine Befreiung vom Busgeld nicht möglich. Dies gilt auch für Fälle, in denen die Kinder selbst zur Schule gebracht werden. Auch bei → **Busverweis** gibt es keine Erstattung des Busgeldes. Das Busgeld wird monatlich eingezogen. Im März erfolgt dann die Endabrechnung über die tatsächlich angefallenen Kosten.

Busstreitschlichter / Busverwarnung

Busstreitschlichter sind Schüler, die in dem entsprechenden Bus mitfahren. Sie können in Absprache mit den Lehrern Busverwarnungen aussprechen, wenn sich Schüler im Bus trotz Aufforderung nicht an die → Busregeln halten.

Busregeln

Verhaltensregeln während der Busfahrt, wird mit den Schülern zu Beginn des Schuljahres besprochen.

Busverweis

Wenn ein Schüler 3 Busverwarnungen bekommen hat, spricht die Schule einen Busverweis aus. Das bedeutet, dass der Schüler für 1 Woche den Bus nicht benutzen darf. Dann müssen die Eltern fahren.

Chor „Stimmlust“

Afrikanischer Rock, irische Besinnung, rotzfreches Temperament. Der Name ist Programm: „Stimmlust“!

Chorleitung: Denise Weise

Immer montags 20:00 Uhr (außer in den Ferien) probt der Erwachsenenchor im Gruppenraum.

Singende Männer sind eine rare Spezies (Bass, Tenor) und werden liebend gerne aufgenommen.

<http://www.stimmlust-ig.de/>

Dumbo (der Name leitet sich von den großen Ohren des Disney Elefanten *Dumbo* ab)

Einmal im Monat treffen sich die Leiter von Schule und Kindergarten, die Stufenleiter, die Geschäftsführung, Vertreter des Elternbeirats (Schule, Kiga), ein Vorstandsmitglied des Trägervereins sowie ein VFM Vorstand zu einem Informations- und Gedankenaustausch.

Elternabend

Die Elternabende finden ca. 4 – 5-mal pro Schuljahr statt und werden frühzeitig im Infoblatt angekündigt. Sie beginnen üblicherweise um 19:30 Uhr mit einem halbstündigen gemeinsamen Teil im Gewölbe, der zeitlich in 2 Teile geteilt ist. Im ersten Teil gibt es Infos von der Schulleitung und dem Pädagogischen Team, im zweiten Teil steht der Elternbeirat den Eltern zur Kontaktpflege oder für Fragen zur Verfügung. Um 20:00 Uhr gehen alle Eltern in die einzelnen Stufen.

Der Elternabend ist ein wichtiges Informationsforum für die Eltern. Es werden aktuelle Themen von der Stufe besprochen und pädagogische Themen präsentiert und erörtert. Im Anschluss sind alle Eltern zu einem geselligen Miteinander im Gewölbe eingeladen.

Elternbeirat (EB)

Der Elternbeirat vertritt die Interessen aller Eltern und Erziehungsberechtigten der Schule und hat daher ein Anhörungs- und Mitspracherecht bei gesetzlich festgelegten Themen, die die Schule betreffen. Eine aktive Zusammenarbeit des Elternbeirats mit der →**Schulleitung** und dem Kollegium wirkt sich positiv auf das Schul- und Lernklima aus. Der Elternbeirat wird am ersten Elternabend für ein Schuljahr gewählt.

In der Unter- und Mittelstufe können maximal 6 Elternvertreter gewählt werden, in der Oberstufe maximal 7, weil hier 4 Jahrgänge zusammengefasst sind. In der ersten Elternbeiratssitzung des neu gewählten Elternbeirates werden 2 →**Stufensprecher** pro Stufe bestimmt. Außerdem werden der /die 1. und 2. Vorsitzende des Elternbeirates gewählt.

Die Elternbeiräte legen die Ansprechpartner für die AGs fest (z.B. Fahrdienste /Feste /Materialarbeit Gartenbau/Hausmeisterei /Öffentlichkeitsarbeit etc.) Der Elternbeirat ist jederzeit für alle Fragen (Anregungen, Sorgen, Nöte) der Eltern da, Kontaktmöglichkeiten:

- Tür und Angel-Gespräche am Platz.
- Elternabende
- Elternbeirats-Kontaktliste (wird immer nach der Wahl im Infoblatt angehängt)
- Anonymer - Elternbeirats-Briefkasten, in dem kleinen Raum vor dem Schulbüro. Leerung einmal pro Woche durch ein Mitglied des Elternbeirats

Elterngespräch

Mindestens einmal im Jahr findet ein persönliches Gespräch zwischen den Eltern und den Lehrkräften statt. Das Gespräch wird durch die Lehrkräfte initiiert. Die SchülerInnen nehmen in der Regel am Gespräch teil. Sinn ist es, die Fortschritte und Entwicklung des Kindes, die Einbindung in die Gruppe etc. gemeinsam zu besprechen, um dann von beiden Seiten das Kind bestmöglich unterstützen zu können.

Elternstunden

Mit Abschluss des Schulvertrages verpflichten sich die Eltern, Elternstunden für das Projekt zu leisten. Ehepaare haben pro Schuljahr 40 Stunden, Alleinerziehende 20 Stunden pro Schuljahr zu erbringen. Für während des Jahres eingetretene Schülerinnen (Quereinsteiger) sind pro Monat 5 (bzw. 2,5) Stunden zu leisten.

Die Elternstunden werden in sog. Arbeitsgruppen (→ **AGs**) erbracht. Die geleisteten Stunden werden auf einem Stundenzettel eingetragen, der Mitte Juli eines Schuljahres abzugeben ist. Es gibt hierzu einen Aufruf im → *Infoblatt*. Elternarbeit, die nach Abgabe des Stundenzettels erbracht wird, kann auf das kommende Schuljahr übertragen werden.

Für jede nicht erbrachte Stunde werden 10 € berechnet. Die Abbuchung der nicht erbrachten Stunden erfolgt jeweils zu Beginn des neuen Schuljahres. Der Elternbeirat betreut die Abgabe und Auswertung der Stundenzettel, Fragen werden gerne und jederzeit beantwortet.

Erdkinder Projekt e.V. → Trägerverein

Erfolgreicher Hauptschulabschluss

Nach Beendigung der 9. Klasse wird den Schülerinnen, die über einen ausreichenden Leistungsstand verfügen, und keine externe Prüfung abgelegt haben, der erfolgreiche Hauptschulabschluss bescheinigt.

Essensgeld

Die Schüler erhalten an den Tagen, an denen sie auch nachmittags in der Schule sind, ein Mittagessen. Die Teilnahme ist verpflichtend. **Pro Mahlzeit werden 3,80 € berechnet** und das Essensgeld wird monatlich abgebucht.

Freiarbeit

Die Schüler wählen in der vorbereiteten Umgebung Aufgaben, welche sie in ihrem eigenen Lerntempo, allein oder in Kleingruppen bearbeiten. **Die Freiarbeitszeit ist die zentrale Arbeitszeit der SchülerInnen.**

Geschäftsführung

Sprechzeiten: Di 9.00-16.00 Uhr

Gewölbe

Das "Gewölbe" ist der zentrale Versammlungsort. Befindet man sich im Innenhof der Schule, mit dem Schulgebäude im Rücken, so findet man den Eingang des Gewölbes linker Hand auf dem Hügel. Hier findet der offizielle Teil aller Elternabende statt (ab 19:30 Uhr für alle Stufen). Für die Schüler, die in die Nachmittagsbetreuung gehen, oder nachmittags Arbeitsfelder besuchen, wird dort das Mittagessen serviert. Vereinssitzungen finden dort statt. Häufig wird es für festliche Anlässe genutzt.

Hausaufgaben

In einer Montessori-Schule, die das Montessori-Konzept ernst nimmt und den Schwerpunkt auf die Freiarbeit setzt, kann es keine allgemeinen Hausaufgaben geben. Dies kann man auch im Konzept des Bayerischen Landesverbandes der Montessori-Schulen nachlesen. Allerdings ist ein regelmäßiges Üben zuhause im individuell abgesprochenen Fall erwünscht.

Hausordnung

Die Hausordnung ist Bestandteil des Schulvertrages.

Hofladen

Öffnungszeiten Mo/Di/Do 10:30-13.30 Uhr, Fr. 10-30-11.15 Uhr

Im Hofladen können die Schüler Essen und Getränke einkaufen. Außerdem bezieht Schule/Kiga das Schulfruchtprogramm Bayern vom Hofladen. U.a. im Sortiment: Bio- und regionale Produkte der Firmen Chiemgauer Naturkosthandel, Ökofrost, Höhenberg, etc. Bestellscheine und Kataloge bekommt ihr im Hofladen.

Hospitation

Um ein lebendiges Bild vom Unterricht, den Lehrmethoden und der Einbindung des eigenen Kindes zu erhalten, sollten Eltern mindestens einmal pro Schuljahr im Unterricht hospitieren. Hospitationen sind von der Schule ausdrücklich gewünscht. Bei der Hospitation bleibt der Besucher ein stiller Beobachter im Hintergrund. Im Nachgespräch mit dem Klassenlehrer können die dabei gemachten Beobachtungen besprochen werden.

Infoblatt

Das Infoblatt ist offizielles Mitteilungsblatt der Schule, es erscheint wöchentlich immer freitags. Es wird per Mail an die Eltern verschickt. Das Infoblatt enthält wichtige Informationen über Termine, besondere Ereignisse, Planungen. Arbeiten die auf **→ Elternstunden** Basis erledigt werden können, sind dort regelmäßig ausgeschrieben. Privatanzeigen können auch dem Büro mitgeteilt werden. Einsendeschluss ist Donnerstag, 11:00 Uhr. Mitteilungen können per E-Mail an: schule@erdkinder.de gesendet werden.

IzEL: Informationen zum Entwicklungs- und Lernprozess

Informationen zum Entwicklungs- und Lernprozess; ein umfangreiches, aussagekräftiges Beobachtungs-/Beurteilungsdokument ohne Zensuren, welches jede/r Schüler/In zum Schuljahresende erhält. **→Zeugnis**

Infotag

An einem Samstag im Januar beginnt die Schuleinschreibung für das neue Schuljahr. Interessierte können sich über die Schule informieren. Daneben gibt dieser Tag allen Eltern die Möglichkeit mehr über die Arbeitsweisen und eventuellen Besonderheiten der Stufen, Fächer oder Arbeitsfelder zu erfahren.

Jahrgangsmischung

Die Jahrgangs- bzw. Altersmischung ist ein grundlegendes Prinzip der Montessori-Pädagogik. Das Lernen von verschiedenen Altersgruppen in einer gemeinsamen Stufe bewirkt, dass sich die Schüler in wechselnden Rollen erfahren, anfangs als Jüngster/Jüngste, dann nach einigen Jahren Ältester/Älteste der Gruppe zu sein, was sich von **→Stufe** zu Stufe wiederholt

Jugendschule

Die Gründung der Jugendschule ist die konsequente Weiterentwicklung des pädagogischen Konzeptes der Montessori-Schule Eberharting für die 7. und 8. Klasse. Das Projekt bietet uns die Möglichkeit, die Jugendlichen in der für sie schwierigen Phase der Pubertät bestmöglich zu begleiten. Mithilfe der praktischen Erfahrungen können die Jugendlichen abstrakte und theoretische Lerninhalte für sich selbst sinnvoll verknüpfen.

Die Arbeitsschwerpunkte der Projektgruppen liegen in den Bereichen ökologischer Gartenbau, Tierhaltung, Handwerk (Schwerpunkt Holz), Wirtschaften (**Buchführung** und Verkauf), Verpflegung (Kochen und Vorratshaltung) sowie insbesondere Imkerei (Bienenhaltung). Die Projektgruppen arbeiten nicht isoliert voneinander, unterstützen sich nach Bedarf gegenseitig, z.B. bei jahreszeitlichen Arbeiten, wie Aussaat und Ernte. Es findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Gruppen statt: Es wird geplant, koordiniert, dokumentiert und präsentiert. Gemeinsame, selbstorganisierte und selbstfinanzierte Wanderungen, Reisen und thematische Ausflüge sind fester Bestandteil des Schuljahres.

Es besteht ein Austausch mit einer tschechischen Montessori-Schule in Kladno. In einem Jahr fahren wir nach Kladno und im darauffolgenden Jahr besuchen uns die Tschechen.

Kontaktdaten Schulbüro

Telefonnummer Büro: 08637-98990-0

E-Mail: schule@erdkinder.de

Homepage: www.erdkinder.de

Kurs

Regelmäßig stattfindende wöchentliche und verpflichtende Kurse, in welchen - im Gegensatz zur Freiarbeit - einer Gruppe von Schülern gemeinsam ein bestimmter Lernstoff vermittelt wird.

Läuse

Leider treten immer mal wieder Läuse auf; hierüber wird über das Infoblatt informiert. Wissenswertes zum Thema Läuse: www.pediculosis-gesellschaft.de

Mittlerer Bildungsabschluss

Die Schülerinnen der 10. Klasse legen ihre Prüfungen extern an der staatlichen Herzog-Heinrich Mittelschule in Neumarkt St. Veit statt.

Montessori-Abschlussarbeit (MAA)

Ende der 8. Klasse beginnen die Schüler/Innen mit ihrer Montessori-Abschlussarbeit. Im Vordergrund steht das eigenständige Bearbeiten eines selbstgewählten Themas. Das Thema kann einen praktischen oder theoretischen Schwerpunkt haben, und muss schriftlich dokumentiert werden. Dazu suchen sich die Schülerinnen Mentoren oder Fachexperten, die Personen außerhalb der Schulgemeinschaft sein können. Außerdem werden sie von LehrerInnen begleitet. Mit dem Anfertigen der Arbeit und ihrer Präsentation vor einem großen Publikum (Ende Oktober) qualifizieren sich die Schülerinnen für das „Montessori-Diplom“. Darin bescheinigt ihnen die Schule, dass sie in der Lage sind, ein umfangreiches Thema selbständig und eigenverantwortlich zu erfassen, zu strukturieren und umzusetzen.

Montessori-Material

Die klassischen Montessori-Materialien sind fester Bestandteil der vorbereiteten Umgebung. Sie sind so konzipiert, dass sie das Interesse der Schülerinnen wecken und sie altersgemäß herausfordern. Die Montessori-Materialien sind systematisch aufeinander aufgebaut und ermöglichen eine vom Schüler eigenständig durchführbare Fehlerkontrolle. Die Materialien sind für die verschiedensten Tätigkeiten in den verschiedenen Altersstufen ausgearbeitet. Mit ihnen wird auch der größte Teil der vom Lehrplan vorgeschriebenen Themen erarbeitet.

Nachmittagsunterricht (offener Ganztag)

Es gibt verschiedene Angebote, vor allem im musischen, künstlerischen, handwerklichen Bereich und im Sport. Dienstags und donnerstags findet der obligatorische Nachmittagsunterricht für die SchülerInnen der Mittel- und Oberstufe statt. Am Montag und Mittwoch ist die Teilnahme an den Angeboten, die am Nachmittag stattfinden, für alle Stufen freiwillig.

Notfalltelefonnummer

Nachmittags bis 16:30 h, wenn das Telefon im Schulbüro nicht mehr besetzt ist, sind wir in Notfällen erreichbar unter 08637 98990-15 Lehrerzimmer 08637 98990-11.

Patenschaften Unterstufe

Für die neuen Eltern eines jeweiligen Schuljahres werden in Abstimmung zwischen den Lehrkräften und den Stufensprechern der Unterstufe aus dem Kreis der bestehenden Eltern Paten zur Betreuung und Einführung organisiert. Dies soll für die neuen Eltern die Orientierung an der Schule erleichtern sowie die Integration in das Schulleben unterstützen.

In der Mittel- und Oberstufe werden auf Wunsch für sog. Quereinsteiger ebenfalls individuelle Patenschaften organisiert.

Qualifizierender Mittelschulabschluss(Quali)

Die Abschlussprüfungen zum Qualifizierenden Mittelschulabschluss (Quali) für die Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse finden extern an der staatlichen Herzog-Heinrich Mittelschule in Neumarkt St. Veit statt.

Schulfeste

Jedes Jahr finden am 1.Mai das Maifest und an einem Samstag im November das Herbstfest statt. Diese Schulfeste sind öffentlich und eröffnen gleichzeitig die Möglichkeit, sich über die Schule zu informieren.

Schul- und Materialgeld

Das gemäß Schulvertrag vereinbarte Schulgeld sowie das Materialgeld werden monatlich abgebucht.

Schulsozialarbeit

Seit dem 01.09.2017 ist der Dipl. Sozialpädagoge Daniel Fizel als Schulsozialarbeiter an unserer Schule tätig. Schulsozialarbeit an Schulen ist ein Beratungs- und Unterstützungsangebot und versteht sich als Schnittstelle zwischen Familie, Schule und anderen Institutionen. Daniel Fizel steht den Kindern und Jugendlichen sowie Eltern, Familien und Lehrern als Ansprechpartner zur Verfügung.

Kontaktmöglichkeiten:

Telefonisch 08637-9899015 donnerstags von 12:00 h – 13:00 h

E-Mail: schulsozialarbeit@erdkinder.de

Schulzeiten

Unterstufe:

Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 - 13.30 Uhr, Dienstag und Donnerstag 8.30 - 12.45 Uhr

Mittel- und Oberstufe:

Montag und Mittwoch 8.30 - 13.30 Uhr, wahlweise - 16:30 Uhr

Dienstag und Donnerstag 8.30 - 16.30 Uhr

Freitag 8.30 - 13.30 Uhr

Ab 7.45 Uhr bieten wir einen Frühdienst an.

Sprechzeiten Schulleitung

Petra Scheid-Eddiehausen Di. 12.15-13.30 Uhr, 14.30-16.30 und Do 11.15-13.30 Uhr

Nicole Zündel Di 08.30-13.30 Uhr, 14.30-16.30 Uhr und Freitag 9.45-10.45 Uhr

Stufen

Die Unterstufe (UST) umfasst die Klassen 1 – 3. Die Schülerinnen der Unterstufe sind in zwei Gruppen aufgeteilt, die ihre beiden Klassenräume im Erdgeschoss der Schule haben. Die beiden Klassenlehrer/Innen werden von weiteren Fachkräften unterstützt.

Die Mittelstufe (MST) umfasst die Klassen 4 – 6. Die Schüler/Innen der Mittelstufe sind in zwei Gruppen aufgeteilt. Die Klassenräume befinden sich im ersten Stock des Gebäudes. Die Klassenlehrer/Innen werden von weiteren Fachkräften unterstützt. An zwei Tagen in der Woche findet →**Nachmittagsunterricht** statt.

Die Oberstufe (OST) umfasst die Klassen 7/ 8 und 9/10. Die Schüler/Innen der Oberstufe werden von Klassenlehrer/Innen, Fachlehrer/Innen und weiteren Fachkräften unterrichtet. Die Räume befinden sich im 2. Stock des Schulgebäudes. In der Oberstufe kommen die Räume, Materialien und Lernformen der wachsenden Bereitschaft und Fähigkeit der Jugendlichen zu abstraktem Lernen, aber auch ihrer Suche nach praktischen und lebensnahen Aufgabenstellungen und Problemlösungen entgegen. Es findet →**Nachmittagsunterricht** statt.

Stufenleiter

Die Stufenleiter sind für den organisatorischen Ablauf in der jeweiligen Stufe verantwortlich. Sie unterstützen die Schulleitung.

Stufensprecher

Ansprechpartner des Elternbeirats für die →**Stufenleiter** der Unter- Mittel- und Oberstufe.

Team (Pädagogisches Team)

Pädagogische Mitarbeiter (Lehrer, Begleitkräfte, Arbeitsfeldleiter). Die Schulleitung und die Lehrer tragen die pädagogische Verantwortung. In den wöchentlich stattfindenden Teamsitzungen werden mit den Begleitkräften und Arbeitsfeldleitern pädagogische Themen erarbeitet.

Trägerverein

Der Trägerverein Erdkinder Projekt e.V. mit Sitz in Eberharting 1, 84494 Lohkirchen ist u.a. der rechtliche Träger der Schule. Die Mitglieder wählen alle zwei Jahre einen aus 6 Personen bestehenden, ehrenamtlichen →**Vorstand**. Der Trägerverein trägt die Verantwortung für die Verwirklichung des Montessori-Konzepts und für die Zukunftssicherung unserer Schule. Die Mitgliedschaft im Trägerverein kann nach einjähriger Kiga/Schul-Zugehörigkeit beantragt werden. Es wird ausdrücklich um eine Mitgliedschaft gebeten, da die Beiträge dem Projekt unmittelbar zugutekommen.

Verein zur Förderung der Montessori-Pädagogik e.V. - VFM (Förderverein)

Der Förderverein mit Sitz in Eberharting 1, 84494 Lohkirchen hat den Zweck, das Projekt finanziell zu unterstützen. Die Finanzmittel hierfür stammen u.a. aus dem Verkauf von Getränken bei Festen und aus dem Verkauf vom Weihnachtsmarkt. Mitglieder des Fördervereins sind Eltern, aber auch ehemalige Schulleitern, Lehrer oder Schüler. Ein Beitrittsformular liegt dem Schul- bzw. Kindergarten-Vertrag bei. Es wird ausdrücklich um eine Mitgliedschaft gebeten, da die Beiträge der Arbeit mit den Kindern unmittelbar zugutekommen.

Vorstand

Der Vorstand des →**Trägervereins** handelt für den Trägerverein. Ihm unterstehen die Schulleitung und die Geschäftsführung. Der Vorstand arbeitet eng mit der Schulleitung und der Geschäftsführung zusammen. Er trägt die finanzielle und personelle Gesamtverantwortung für das Projekt. Es gibt 6 Vorstandsmitglieder, 3 davon dürfen keine Mitarbeiter der Schule sein. Der Vorstand wird auf der Hauptversammlung des Trägervereins von den Mitgliedern für eine Amtsperiode von 2 Jahren gewählt.

Walkaway

Ein Abschiedsritual. In der Erdkinder-Schule wird der Abschied von der Schulzeit auf besondere Weise begangen. Eingebunden in einen rituellen Rahmen gehen die jugendlichen Abschlusschüler, jeder für sich alleine, für einen Tag und eine Nacht fastend in die Natur, um diesen Lebensabschnitt zu beenden.

Zeugnisse

Es gibt an unserer Schule keine Notenzeugnisse. Stattdessen erhalten die Schülerinnen am Ende des Schuljahres ein nach der Vorlage des Montessori-Landesverbandes Bayern ausgearbeitetes →**IzEL-Dokument**. In der 8. Jahrgangsstufe werden die IzEL-Dokumente auf Wunsch für Bewerbungen (z.B. Lehrstellengesuche) und ab der 9. Klasse immer zusätzlich zum Halbjahr erstellt. Die individuellen Arbeiten der Schülerinnen der Unterstufe und der Mittelstufe und Oberstufe werden in einer besonderen Form dokumentiert und gewürdigt. Die praktischen Schülerarbeiten werden durch eine Fotodokumentation festgehalten.